

Geschäftsbericht 2018

149. Geschäftsjahr

WIR in



WITTGENSTEIN



 Volksbank Wittgenstein eG

Weg zur Zukunft

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Kurzbilanz und Gewinn- und Verlustrechnung 2018

Kurzbilanz 2018			
Aktiva	Geschäftsjahr in TEUR	Vorjahr in TEUR	Veränderungen in %
Barreserve	3.243	3.718	-12,8
Forderungen an Kreditinstitute	20.994	17.636	+19,0
Forderungen an Kunden	94.707	89.728	+5,5
Festverzinsliche und nicht festverzinsliche Wertpapiere	71.044	72.001	-1,3
Beteiligungen	5.095	5.109	-0,3
Treuhandvermögen	55	94	-41,4
Immaterielle Anlagewerte	1	1	-0,0
Sachanlagevermögen	831	924	-10,1
Sonstige Vermögensgegenstände	852	107	+698,7
Rechnungsabgrenzungsposten	-	-	+/- 0,0
Summe der Aktiva	196.821	189.318	+4,0
Passiva	Geschäftsjahr in TEUR	Vorjahr in TEUR	Veränderungen in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.633	10.283	+3,4
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	168.180	161.556	+4,1
Treuhandverbindlichkeiten	55	94	-41,4
Sonstige Verbindlichkeiten	161	172	-6,4
Rechnungsabgrenzungsposten	4	7	-42,8
Rückstellungen	855	887	-3,6
Fonds für allgemeine Bankrisiken	4.750	4.400	+8,0
Geschäftsguthaben der Mitglieder	1.471	1.455	+1,1
Rücklagen	10.418	10.133	+2,8
Bilanzgewinn	294	331	-11,1
Summe der Passiva	196.821	189.318	+4,0
Eventualverbindlichkeiten	421	440	-4,3
Andere Verpflichtungen	4.175	4.412	-5,4
Gewinn- und Verlustrechnung 2018			
Position	Geschäftsjahr in TEUR	Vorjahr in TEUR	Veränderungen in %
Zinsüberschuss	3.483	3.600	-3,3
Provisionsüberschuss	1.656	1.697	-2,4
Sonstige betriebliche Erträge	63	163	-61,3
Personalaufwendungen	-2.362	-2.442	-3,3
Andere Verwaltungsaufwendungen	-1.469	-1.447	+1,5
Abschreibungen auf Sachanlagevermögen	-149	-156	-4,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-74	-63	+17,5
Wertberichtigungen auf Wertpapiere und Forderungen	-185	85	
Wertberichtigungen auf Beteiligungen	-1	2	
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	962	1.438	-33,1
außerordentliches Ergebnis	0	0	-0,0
Steueraufwand	-318	-507	-35,2
Einstellung in Fonds für allgemeine Bankrisiken	-350	-600	-41,7
Jahresüberschuss	294	331	-11,1

Der Jahresabschluss 2018 ist in gekürzter Form dargestellt. Gemäß § 42 Abs. 3 unserer Satzung liegt der vollständige Jahresabschluss mit Anhang und Lagebericht eine Woche vor unserer Vertreterversammlung in den Geschäftsräumen der Volksbank Wittgenstein eG zur Einsichtnahme für die Mitglieder aus. Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht. Der Offenlegungsbericht wird nach der Vertreterversammlung auf der Internetseite der Volksbank Wittgenstein eG veröffentlicht. Bei den Angaben handelt es sich um gerundete Werte.

Bericht des Vorstandes

Wir sind seit 1869 eine regional tätige Kreditgenossenschaft und bieten unseren Kunden die übliche breite Produktpalette genossenschaftlicher Banken an. Wir ergänzen das Angebot durch die Leistungen des genossenschaftlichen Finanzverbundes.

Der Gründungsauftrag des Genossenschaftswesens im 19. Jahrhundert sah die gegenseitige Hilfe der landwirtschaftlichen und gewerblichen Unternehmen vor, um die Wirtschaftskraft durch die Bereitstellung von Bankdienstleistungen zu stärken. Die Aufgabe, die Mitglieder und Kunden zu fördern, ist bis heute ein wesentliches Kennzeichen unserer Genossenschaft. Darin gründet auch im 150. Geschäftsjahr die enge regionale Bindung der Bank an unser ländlich geprägtes Geschäftsgebiet.

Mit der geschäftlichen Entwicklung der Bank im Geschäftsjahr 2018 sind wir insgesamt zufrieden. Unter Berücksichtigung des weiterhin anspruchsvollen Umfeldes mit Niedrigzinsen, wachsendem Wettbewerb und verschärfter Regulierung sowie der konjunkturellen Lage in Europa konnten wir unsere für das Geschäftsjahr aufgestellten Ziele weitestgehend erreichen.



Im Geschäftsjahr 2018 erhöhte sich die Bilanzsumme insbesondere durch das Wachstum der Kundeneinlagen um 4,0 % auf 196.821 T€. Die Wertpapieranlagen haben sich u.a. durch die positive Entwicklung der Kundenforderungen um 1,3 % auf 71.044 T€ verringert. Der gesamte Wertpapierbestand ist dem Umlaufvermögen zugeordnet und wurde nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Die bilanziellen Kundenforderungen mit einem Anteil von 48,1 % an der Bilanzsumme sind gegenüber dem Vorjahr um 5,5 % angestiegen. Das Wachstum ist überwiegend auf die Nachfrage nach privaten Wohnhausfinanzierungen sowie nach Modernisierungsdarlehen zurückzuführen. Für den heimischen Mittelstand haben wir Betriebsmittel zur Verfügung gestellt und Investitionen in die Standorte begleitet. Die Streuung der Kredite nach Branchen und Größenklassen ist ausgewogen. Bei den an unsere Partner der genossenschaftlichen Finanzgruppe vermittelten Kundenkrediten verzeichneten wir im abgelaufenen Jahr ein Wachstum in Höhe von 15 %. Inclusive dieser nicht in unserer Bilanz wirksamen Kredite betreuen wir ein Kundenkreditvolumen in Höhe von 143,8 Mio. €.

Das Sachanlagevermögen gliedert sich in Grundstücke und Gebäude sowie in Betriebs- und Geschäftsausstattung. Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir in die technische Ausstattung der Geschäftsstellen investiert. Mit den notwendigen

Instandhaltungsmaßnahmen für unsere Bankgebäude haben wir heimische Betriebe beauftragt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beinhalten zinsgünstige, langfristige Refinanzierungsmittel für unsere Kunden.

Die Kundengelder sind gegenüber dem Vorjahr um 4,1 % insbesondere durch den Zufluss neuer Gelder angestiegen. Innerhalb des Jahres haben die Kunden Umschichtungen von Termineinlagen in täglich fällige Einlagen vorgenommen. Die Spareinlagen sind aufgrund von fälligen Sondersparformen um 0,2 % gesunken. Die Kundeneinlagen stellen mit 85,4 % der Bilanzsumme unsere wichtigste Refinanzierungsquelle dar.

Ein weiterer wesentlicher Teil der Kundeneinlagen ist bei unseren Partnern der genossenschaftlichen Finanzgruppe in Form von Wertpapierdepots, Versicherungsrückkaufwerten, Fondsanlagekonten und Bausparguthaben angelegt. Inclusive dieser nicht in unserer Bilanz wirksamen Anlageformen betreuen wir ein Kundeneinlagenvolumen in Höhe von 258,0 Mio. €.

Zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres waren 6.047 Kunden auch Mitglieder unserer Bank. Insgesamt waren unsere Mitglieder mit 10.903 Geschäftsanteilen an unserer Bank beteiligt.

Die Rücklagen konnten durch Gewinnthesaurierung weiter gestärkt werden, somit verfügen wir über eine angemessene Eigenkapitalausstattung. Mit der Entwicklung unserer Eigenmittel als Grundlage einer soliden Geschäftspolitik sind wir zufrieden.

Die Vermögensverhältnisse der Bank sind geordnet und die Bilanzstruktur ausgewogen. Alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurden unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen bewertet. Die Wertberichtigungen und Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet; sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken. Die vorgeschriebenen Höchstkreditgrenzen nach den gesetzlichen und satzungsmäßigen Bestimmungen wurden eingehalten.

Die Zahlungsbereitschaft unserer Bank war während des gesamten Berichtszeitraums jederzeit gegeben. Die bankenaufsichtsrechtlichen Anforderungen an die Eigenkapital- und Liquiditätsausstattung haben wir stets eingehalten. Die geforderte Risikotragfähigkeit war ebenfalls gegeben.

Der anhaltende Druck auf die Zinsmarge, insbesondere getrieben durch das derzeitige Niedrigzinsumfeld, führte zu einem weiteren Rückgang des Zinsüberschusses. Dem gegenüber steht ein gutes Provisionsergebnis sowie leicht gesunkene Personalaufwendungen. Die allgemeinen Verwaltungskosten bewegen sich auf Vorjahresniveau. Für alle erkennbaren Risiken in den Kreditengagements haben wir entsprechende Risikovorsorge getroffen. Unser Ergebnis erlaubt uns die Rücklagen und den Fonds für allgemeine Bankrisiken angemessen zu dotieren. Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte ein zufriedenstellender Jahresüberschuss in Höhe von 293.912,10 € erwirtschaftet werden.

Bericht des Aufsichtsrates

In Übereinstimmung mit dem Aufsichtsrat schlägt der Vorstand der Vertreterversammlung folgende Gewinnverwendung vor:

Ausschüttung einer Dividende von 3,00 %	43.239,18 €
Zuweisung zur gesetzlichen Rücklage	50.672,92 €
Zuweisung zur anderen Ergebnisrücklage	200.000,00 €

Vorbehaltlich der Zustimmung durch unsere Vertreterversammlung im Mai 2019 werden sich die Eigenmittel der Bank weiter erhöhen, um den steigenden aufsichtsrechtlichen Anforderungen zu entsprechen.

Im Geschäftsjahr 2018 konnten unsere Mitglieder und Kunden auf unsere kompetente Beratung vor Ort setzen. Dies gewährleisteten unsere insgesamt 40 Mitarbeiter sowie unsere 4 Auszubildenden. Die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter nimmt einen unverändert hohen Stellenwert ein, daher haben wir unseren Mitarbeitern insgesamt 44 Tage für die Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen gewährt. Zur Vorbereitung der Umstellung unserer Computersysteme Mitte Juni 2019 haben unsere Mitarbeiter an weiteren 162 Tagen Weiterbildungsseminare besucht.

Nach unseren Planungsrechnungen, die von einem weiterhin niedrigen Zinsniveau sowie von einer unveränderten konjunkturellen Entwicklung der regionalen Wirtschaft ausgehen, erwarten wir für 2019 eine gegenüber dem Berichtsjahr gleichbleibende Entwicklung für das Kredit- und Einlagengeschäft. Insgesamt rechnen wir im Jahr des 150 jährigen Bestehens mit einem zufriedenstellenden Geschäftsverlauf.

Die gute Geschäftsentwicklung und der damit verbundene Erfolg sind nur durch die Kundentreue und das uns entgegengebrachte Vertrauen möglich. Wir danken unseren Mitgliedern, Kunden und Partnern innerhalb des genossenschaftlichen Finanzverbundes für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im zurückliegenden Geschäftsjahr.

Besonderer Dank gilt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr großes Engagement.

Darüber hinaus danken wir dem Aufsichtsrat für die jederzeit vertrauens- und verantwortungsvolle Zusammenarbeit.

Der Vorstand

Kerstin Lauber
Kai Wunderlich

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der vorliegende Jahresabschluss 2018 mit Lagebericht wird vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2018 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheiden in diesem Jahr Herr Harald Bernhard und Frau Anke Kaiser aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Der Aufsichtsrat



Geschichte der Volksbank Wittgenstein eG

150 Jahre Volksbank Wittgenstein - Danke für Ihr Vertrauen

Die Wurzeln der Volksbank Wittgenstein eG liegen in den ehemaligen selbstständigen Volksbanken im Altkreis Wittgenstein. Das älteste Vorgängerinstitut ist die ehemalige Volksbank Bad Berleburg eG.

In der Generalversammlung des Landwirtschaftlichen Kreisvereins am 27.11.1868 wurde auf Initiative des Weidenhäuser Bauern Georg Heinrich Spies die wirtschaftliche Not in der Bevölkerung erörtert. Als Ergebnis wurde die Gründung einer Bank nach dem Raiffeisenschen Vorbild beschlossen.

Somit wurde am 07.02.1869 der „Darlehenskassen-Verein für das Kirchspiel Berleburg, eingetragener Verein“ mit Unterstützung des Landrats Georg Wilhelm Gotthilf von Schrötter gegründet.

Zwei Jahre später wurde der Geschäftsbezirk auf die Kirchspiele Raumland und Weidenhausen ausgedehnt. Zu dieser Zeit schloss sich der Verein der Westfälischen landwirtschaftlichen Bank eGmbH mit Sitz in Iserlohn an, die die Aufgabe einer Zentralkasse übernahm.

Ebenfalls auf eine Initiative Schrötters ging die Gründung des Credit-Vereins für die Kirchspiele Elsoff, Schwarzenau und Arfeld am 19. Februar 1872 zurück. In Arfeld fand er Unterstützung durch den dortigen Amtmann Schneider. Zusammen arbeiteten Schneider und von Schrötter ein Statut aus, das u. a. den Wohnsitz des Vorsitzenden als Hauptsitz des Credit-Vereins festlegte.

Wie die Berleburger Kreditgenossenschaft schloss sich auch der Arfelder Credit-Verein 1873 mit den übrigen bestehenden Kreditgenossenschaften im Kreis zusammen und trat ein Jahr später der auf Initiative der Landräte der Kreise Wittgenstein, Olpe und Iserlohn gegründeten Westfälischen landwirtschaftlichen Bank mit Sitz in Iserlohn bei, deren Vorstandsvorsitz Landrat von Schrötter übernahm.

Die Gründung des Feudinger Darlehnskassenvereins geht ebenfalls auf eine Initiative von Landrat von Schrötter als maßgeblicher Betreiber zurück. Die Statuten des Feudinger Vereins wurden in enger Anlehnung an die des 1872 gegründeten Laasphe Creditvereins entworfen. Am 24. Juni 1875 fand die Eintragung in das Genossenschaftsregister beim Königlichen Amtsgericht Laasphe statt.

Die Wittgensteiner Kassen traten allerdings bereits 1879 wieder aus und schlossen sich dem Verband landwirtschaftlicher Kreditgenossenschaften im südlichen und westlichen Deutschland mit Sitz in Darmstadt an, bis sie 1884 zur neu gegründeten Ländlichen Zentralkasse wechselten.

Die engere Anbindung an die westfälische Genossenschaftsorganisation war auch ein Grund für die Übernahme der neuen Firmierung im Jahr 1897. Seitdem firmierten die Wittgensteiner Banken unter der Bezeichnung Berleburger Spar- und Darlehnskassen-Verein zu Berleburg eGmbH sowie Arfelder Spar- und Darlehnskassenverein eGmbH.

Bis 1889 wuchs der Berleburger Spar- und Darlehnskassenverein auf 418 Mitglieder an. Die ruhige Entwicklung wurde

durch den ersten Weltkrieg und die nachfolgende Inflation gestört. Im Jahr 1926 konnte das erste eigene Kassengebäude am Berleburger Bahnhof bezogen werden. Der Geschäftsverkehr umfasste nun auch Scheck- und Wechselzahlungen und das Wertpapiergeschäft.

Der Zuspruch wuchs stetig und so konnte 1934 eine Zweigstelle in Erndtebrück eröffnet werden. Nach den widrigen Jahren des zweiten Weltkrieges setzte sich die Aufwärtsentwicklung fort. Im Jahre 1966 wurde das neue Gebäude in der Poststraße in Berleburg bezogen. Außerdem eröffnete die Bank in diesem Jahr Zweigstellen in Diedenshausen und in Berghausen.

1967 wurde die im Jahre 1873 gegründete Spar- und Darlehnskasse Wingshausen übernommen.

Die wirtschaftliche Entwicklung des Arfelder Spar- und Darlehnskassenvereins verlief ebenfalls in ruhigen Bahnen. Bereits am 20. November 1930 konnte eine Zweigstelle in Elsoff eröffnet werden. In Arfeld wechselte bis 1957 der Sitz der Bank mit dem Wohnsitz des Rendanten, bis im Jahre 1957 eigene Räume bezogen werden konnten. In diesen Jahren verzeichnete die Kasse einen wesentlichen Aufschwung, der nicht zuletzt auf die große Nachfrage nach Krediten für Baumaßnahmen und die Landwirtschaft zurückzuführen war. In den Jahren 1966/67 wurde ein eigenes Bankgebäude errichtet. Eine weitere Zweigstelle entstand in Schwarzenau, Zahlstellen wurden in Beddelhausen, Richstein und Alertshausen eingerichtet.

Im Jahre 1889 benannte sich der Darlehnskassenverein in Feudinger Spar- und Darlehnskassenverein eGmbH um und trat dem Verband Wittgensteiner Genossenschaften bei. Erst 1904 erklärten die Feudinger Banker ihren Beitritt zum Verband Westfälischer Genossenschaften der Provinz Westfalen – Raiffeisen – e.V.. Verlieh die Entwicklung bis zum Ersten Weltkrieg noch erfolgreich, so hatte der Spar- und Darlehnskassenverein seit den 1920er Jahren mit erheblichen Problemen zu kämpfen, die das Weiterbestehen der Kasse während der Weltwirtschaftskrise 1932 in Frage stellten. Ein Sanierungsplan wurde Anfang 1933 aufgestellt, doch erst nach der Währungsreform setzte eine stabile Aufwärtsentwicklung ein. Die Feudinger Spar- und Darlehnskasse konnte 1968 eine Zweigstelle in Oberndorf eröffnen und in 1970 die neue Hauptstelle einweihen.

Das herausragende Ereignis im Geschäftsjahr 1997 war die Fusion der drei ehemaligen Volksbanken Bad Berleburg eG, Volksbank Arfeld eG und Volksbank Feudingen eG zur Volksbank Wittgenstein eG am 01.09.1997.

Durch die Bündelung der genossenschaftlichen Bankkräfte im heimischen Raum zeigte sich schon sehr schnell, dass die angestrebten Synergieeffekte zum Wohle der Mitglieder und Kunden Erfolg hatten. Durch Innovation im technischen Bereich und weitere Qualifizierung der Mitarbeiter entwickelte sich die Volksbank Wittgenstein eG in den Folgejahren positiv.

Im Jubiläumsjahr stehen den Mitgliedern und Kunden 40 Mitarbeiter sowie 4 Auszubildene als Ansprechpartner in allen Finanzierungsfragen zur Verfügung.

Personelles

Im vergangenen Geschäftsjahr konnten wir sechs Mitarbeiter für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit ehren. Bereits seit 40 Jahren ist Michael Afflerbach bei der Volksbank Wittgenstein eG beschäftigt. Marion Lichy-Wetter und Bernd Stremmel stehen seit 35 Jahren den Kunden der Bank mit Rat und Tat zur Seite. Seit 30 Jahren arbeitet Karin Schanze im Hause der Bank und auch Thomas Milde und Tamara Weyandt können auf eine 20jährige und 10jährige Betriebszugehörigkeit zurückblicken. In einer Feierstunde ehrte der Vorstand die Kolleginnen und Kollegen für ihre Einsatzbereitschaft und ihr Mitwirken am Erfolg der Bank.



Seit dem 01.08.2018 absolviert Johanna Rehberg eine Ausbildung zur Bankauffrau in unserem Hause. Auch in diesem Jahr werden wir wieder einen Ausbildungsplatz zur Verfügung stellen, um unseren zukünftigen Bedarf an Fachkräften aus den eigenen Reihen decken zu können. Gleichwohl sind wir davon überzeugt, hier eine wichtige gesellschaftspolitische Aufgabe zu erfüllen und jungen Leuten eine berufliche Perspektive zu bieten.



Jubiläumsaktionen

Zu unserem 150. Geburtstag sagen wir Danke für Ihr Vertrauen. Für das Jubiläumsjahr 2019 haben wir zahlreiche Aktionen geplant.

Fotowettbewerb der Volksbank -Wittgenstein eG vom 07.02.2019 – 01.08.2019

Gesucht werden Motive, die eine überzeugende Verbindung zur Heimatregion schaffen. Erwünscht sind stimmungsvolle Landschaftsaufnahmen, Architekturmotive oder auch Aufnahmen, die das Leben in Wittgenstein einfangen – etwas Typisches oder auch etwas ganz Besonderes. Dem Ideenreichtum und der Gestaltung sind keine Grenzen gesetzt. Die ausgewählten Fotos werden nicht nur mit Sachpreisen prämiert, sondern auch in dem Kalender 2020 für unsere Mitglieder veröffentlicht.

Verlosung von Spenden

Gesellschaftliches Engagement ist uns wichtig. Deshalb verbinden wir wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlich verantwortlichem Handeln. Wir fördern die Region und die Menschen und übernehmen Verantwortung zum Beispiel im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit, für Bildung und Ausbildung, für vielfältige soziale Belange.

Anlässlich unseres 150-jährigen Bestehens vergeben wir bis zum 31.10.2019 insgesamt **15 x 500 Euro** für nachhaltige Projekte in Wittgenstein. Mit etwas Glück ist Ihr Verein dabei!



VR-Jubiläumslauf

Um nicht zu vergessen wo unsere Wurzeln liegen, laden wir Sie recht herzlich dazu ein, unseren Ursprung mit uns zu erkunden. Hierzu möchten wir für Sie Wanderungen durch das gesamte Geschäftsgebiet anbieten. Die nächsten Termine sind:



20.07.2019 „Wisentpfad“ – von Aue-Wingeshausen zu den Wisenten
28.09.2019 „Ilsepfad“ – Rundwanderweg Feudinggen

Mitgliederreise an den Golf von Neapel



Die nächste Mitgliederreise an den Golf von Neapel findet vom 19.-26.10.2019 statt. Kommen Sie mit uns und entdecken Sie den Charme der Amalfiküste und das Dolce Vita.

Soziale Arbeitsstunden

Bis zu 150 Arbeitsstunden möchten die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Volksbank Wittgenstein eG im Jahresverlauf in gemeinnützigen und sozialen Einrichtungen leisten. Mit dieser Aktion möchten wir einen wichtigen Beitrag für unsere Region in Wittgenstein leisten und das Ehrenamt fördern.

Achtung: technische Umstellung

14.06.19 bis 17.06.19

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Zeitweilige
Einschränkungen
möglich!

Impressum:

Volksbank Wittgenstein eG
Poststraße 30a
57319 Bad Berleburg

Telefon: 02751 9379-0 Fax: 02751 9379-399
E-Mail: info@vb-wittgenstein.de
Internet: www.volksbank-wittgenstein.de

Wir machen den Weg frei.

